

## Pressemitteilung

6. Oktober 2023

### Neuer Stadtteil Dietenbach:

#### **Stadtverwaltung wartet vor Durchführung von Baumfällarbeiten für die Verlegung der Erdgashochdruckleitung gerichtliche Entscheidung ab**

Die Stadtverwaltung plant in Abstimmung mit der Firma Terranets BW die Verlegung der durch das Gebiet für den neuen Stadtteil Dietenbach verlaufenden Erdgashochdruckleitung. Hierfür müssen 3000 m<sup>2</sup> Baumbestand im Langmattenwäldchen gerodet werden, die vom Regierungspräsidium Freiburg genehmigt wurden. Im Zuge eines Eilantrags des NABU beim Verwaltungsgericht Freiburg hat dieses darum gebeten, mit der Umsetzung der Genehmigung bis zum Abschluss der gerichtlichen Entscheidung zu warten.

In Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Freiburg und der Firma Terranets BW GmbH wird der Wunsch respektiert. Die vom Verwaltungsgericht in Aussicht gestellte schnelle Entscheidung über den Eilantrag wird für alle Beteiligten Rechtsklarheit schaffen, ob die vom NABU streitig gestellte befristete Waldumwandlungsgenehmigung vollzogen werden kann.

Die Verlegung der Erdgashochdruckleitung aus der Mundenhofer Straße heraus ist nötig, um dort Raum für die Trinkwasserversorgungsleitung für Dietenbach, eine Grundwasser-Förderleitung zur Wärmeerzeugung und eine Fernwärmeleitung, welche die Netze des neuen Stadtteils

Dietenbach sowie von Weingarten und Rieselfeld verknüpft, zu schaffen.

Hierfür sollen knapp 3000 m<sup>2</sup> Baumbestand im Langmattenwald gerodet werden, um die überregionale Erdgashochdruckleitung, von der aus auch Freiburg versorgt wird, aus dem zukünftigen Baugebiet heraus auf eine Trasse zu verlegen, die entlang der Tel-Aviv-Yafo-Allee verläuft, dann nördlich am bestehenden SVO-Sportplatz vorbeiführt, um anschließend parallel zur Stadtbahntrasse Rieselfeld-Dietenbach den Bollerstaudenweg zu erreichen.

In der Mundenhofer Straße werden im Laufe des kommenden Jahres dann die neuen Leitungen für die Grundwasserförderung und Fernwärme verlegt, mit denen auch ein Beitrag zur Decarbonisierung bislang nur erdgasbefeuerteter Wärmenetze geleistet wird.

Der mit der Verlegung der Erdgashochdruckleitung verbundene Eingriff in den Waldbestand wird auf das planerisch erforderliche Minimum beschränkt. Umweltschonendere Alternativen, mit denen die städtischen Planungsziele wie ein frühzeitiger ÖPNV-Anschluss des neuen Stadtteils oder wie eine angemessene Versorgung der Stadtteile Dietenbach und Rieselfeld mit Sportflächen realisiert werden können, bestehen nicht.

Die anstehenden Baumfällarbeiten werden unter strengen ökologischen Kontrollen durchgeführt, um sicherzustellen, dass verschiedene schützenswerte Tierarten nicht gefährdet werden.

Die Bauarbeiten finden unter der Regie der Firma Terranets BW GmbH statt, die die überregionale Versorgungsleitung betreibt.